

**Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung  
 sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz**

**1 Flächen, gesamt**

**Betriebsgrundstücke: Gesamtflächen (alle WEA im Antrag)**

(Flächenversiegelung/-befestigung auf öffentlich-gewidmeten bzw. -genutzten Flurstücken  
 gem. Vorgabe LBP,  
 Nutzungsdauer temporär befestigte Flächen: Bauzeit (< 5 Jahre)

<i>(gem. Lageplan / CAD ermittelt)</i>	<b>vorhanden</b>	<b>zukünftig</b>	
<b>Überbaute Fläche:</b> Fundamentbereich/ vollversiegelt	n/a	<b>1021,40</b>	m <sup>2</sup>
<b>Befestigte Verkehrsfläche, gesamt:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig	n/a	<b>8089,00</b>	m <sup>2</sup>
<b>Davon</b> auf Flächen mit öffentl. Widmung (gemeindl. Wege, Realverbände, Gräben, etc.)	n/a	<b>2816,00</b>	m <sup>2</sup>
<b>Davon</b> auf privatrechtl. zu sichernden Flächen	n/a	<b>5273,00</b>	m <sup>2</sup>
<b>Temporär befestigte Flächen:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig	n/a	<b>6796,00</b>	m <sup>2</sup>
<b>Lage: Gem / F / FS siehe Einzelflächen</b>	<b>Gemarkung Uetze</b>		

**1.1 Einzelflächen**

(öffentliche Zuwegungen nicht enthalten)

**Einzelfläche WEA UE-WO 1, Betriebsgrundstück Gemarkung Uetze - Flur 36 - FS 35:**

<i>(gem. Lageplan / CAD ermittelt)</i>	vorhanden	zukünftig	
<b>Überbaute Fläche:</b> Fundamentbereich / vollversiegelt	n/a	510,70	m <sup>2</sup>
<b>Befestigte Verkehrsfläche:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig Kranstellfläche, Anteil Zuwegung	n/a	1844,00	m <sup>2</sup>
<b>Temporär befestigte Flächen:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig Nutzungsdauer: < 5a	n/a	3398,00	m <sup>2</sup>

**Einzelfläche WEA UE-WO 2, Betriebsgrundstück Gemarkung Uetze - Flur 36 - FS 50:**

<b>Überbaute Fläche:</b> Fundamentbereich / vollversiegelt	n/a	510,70	m <sup>2</sup>
<b>Befestigte Verkehrsfläche:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig Kranstellfläche, Anteil Zuwegung	n/a	3429,00	m <sup>2</sup>
<b>Temporär befestigte Flächen:</b> teilversiegelt, durchsickerungsfähig Nutzungsdauer: < 5a	n/a	3398,00	m <sup>2</sup>

Sind Sie Eigentümer  oder Nutzungsberechtigter  der/s Betriebsgrundstücke/s?

## 2 Liegt das Betriebsgrundstück

- im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB  
 innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB  
 im Außenbereich nach §35 BauGB

## 3 Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche

- Wiese/Weide  
 Acker  
 Ackerbrache  
 Forst- und Fischereiwirtschaft  
 Ruderalfläche (UHT - Staudenflur, trocken)  
 Industriegebiet  
 Gewerbegebiet  
 Siedlungsgebiet  
 Landwirtschaftliche Betriebsfläche  
 Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung): Zuwegung auf vorh. Straße  
 Sonstige Nutzung: sonst. Buschreihe // Weg, teilweise geschottert

## 4 Vegetation auf der Vorhabensfläche

- Dem Typ nach eher trocken , im Wechsel  
 Dem Typ nach eher feucht, im Wechsel // abh. von GW-Stand  
 Geschlossener Baumbestand

## 5 Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche

- Sandboden  
 Lehmboden  
 Moorboden  
Grundwasserflurabstand: **oberflächennah** (gem. Baugrundgutachten) m

## 6 Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage

- öffentliches Netz  
 Selbstversorger aus **WASSERVERSORGUNG NICHT ERFORDERLICH**  
 Grundwasser  
 Oberflächenwasser  
Wasserrechtliche Zulassung vorhanden  
 nein  
 ja

**7 Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasserveränderungen entstanden sein könnten:**

keine

**8 Ist das Grundstück im Altlastenverzeichnis (§ 6 NBodSchG) aufgeführt?**

- nein  
 ja  
 teilweise

Erläuterung:

**9 Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 Abs. 5 NBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?**

- nein  
 ja

falls ja

- Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber vom Antragsteller bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.  
 Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigelegten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.

**10 Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)**

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

- Wasser: FFH-Gebiet, Überschwemmungsgebiet außerhalb Einwirkbereich  
 Boden:  
 Natur und Landschaft: Landschaftsschutzgebiet außerhalb Einwirkbereich

## 11 Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

- Europ. Vogelschutzgebiete nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 BNatSchG
- Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG bzw. § 24 NNatG
- Nationalparke nach § 24 BNatSchG bzw. § 25 NNatG
- Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete nach §§ 25 und 26 BNatSchG bzw. § 26 NNatG
- Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 28a f NNatG
- Geschützte Landschaftsbestandteile gem. § 28 NNatG
- „Natura 2000“-Gebiet gem. § 10 Abs. 1 Nr. 5, 8 BNatSchG
- Naturdenkmal gem. § 27 NNatG
- Wasserschutzgebiete (§ 19 WHG), Heilquellenschutzgebiete (NWG) und Überschwemmungsgebiete (§ 32 WHG)
- Gebiete, in denen die in Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind
  - Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinie
  - Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete
- Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 und 5 des Raumordnungsg)
- Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind
- Sonstige Schutzkriterien: